



Fürst Fugger Privatbank



INTEGRATION VON ESG

UNABHÄNGIG. WERTEORIENTIERT. PERSÖNLICH.

BERÜCKSICHTIGUNG VON NACHHALTIGKEITSRISIKEN IM FFPB DACHFONDSMANAGEMENT

Die Politik, vor allem auf Ebene der Europäischen Union, rückt das Thema Nachhaltigkeit stärker als bisher in die öffentliche Diskussion und hat es im Rahmen des EU-Aktionsplans »Nachhaltige Finanzierung« (»Action Plan on Financing Sustainable Growth«) zum Gegenstand gesetzlicher Regulierung gemacht. Dabei will man über ökologische Aspekte hinausgehen und Nachhaltigkeit in mehreren Lebensbereichen fördern. Dafür steht die Abkürzung ESG:

DAFÜR STEHT DIE ABKÜRZUNG ESG:

- E** = Environment: Umweltaspekte
- S** = Social: Soziale Aspekte
- G** = Governance: Aspekte der Unternehmensführung

Der politische Prozess dazu dauert an. Bis zu einer gesetzlichen Regelung in den einzelnen Mitgliedstaaten der EU kann es noch Jahre dauern. Deswegen gehen wir mit einem eigenen Verfahren voran, um unseren Anlegern Transparenz und Entscheidungshilfen zu bieten.

INTEGRATION VON ESG IN DAS FFPB DACHFONDSMANAGEMENT

Das politische Ziel der ESG-Initiative der EU ist es, die Themen ökologischer, sozialer und managementbezogener Nachhaltigkeit stärker in den Fokus der Investoren zu rücken. Unsere Aufgabe als Vermögensverwalter und Dachfondsmanager ist primär, die Interessen unserer Fondsanleger zu wahren – und zwar völlig unabhängig von den politischen und weltanschaulichen Auffassungen dieser Debatte. ESG ist nämlich nicht nur Politik, sondern kann die Risiken der Anlage beeinflussen und damit letztlich den Anlageerfolg. Innerhalb des FFPB Dachfondsmanagements verwenden wir eine ESG-Integrationsstrategie, die darauf abzielt, die ESG-spezifischen Risiko- und Renditeei-

genschaften unserer Investments zu identifizieren und zu beurteilen. Daraus kann das Potenzial hervorgehen, Renditen zu erhöhen oder Risiken zu reduzieren. Die ESG-Eigenschaften eines Investments fließen als zusätzliche Komponente in die Investitionsentscheidung ein, indem sie den Risikobegriff erweitern und die drei Risikoparameter E, S und G noch stärker als bisher mit einbeziehen.

ESG-konformes Investieren stellt uns als Vermögensverwalter vor die Herausforderung, mit einem Begriff umzugehen, für den es noch keine allgemeingültige oder gesetzliche Definition gibt und der subjektiv interpretiert werden kann, zum Teil auch emotional. Wir versuchen uns dieser Aufgabenstellung sachlich und undogmatisch zu nähern und bei der Einbindung von ESG-Eigenschaften in unseren Investmentprozess, vor allem bei den dabei erforderlichen Abwägungen, unserer Aufgabe als Vermögensverwalter gerecht zu werden. Das gilt in beide Richtungen: Vernachlässigt man die Frage der Nachhaltigkeit in den ESG-Segmenten, läuft man Gefahr, nicht alle Risiken im Blick zu haben und zu berücksichtigen. Stellt man nur noch ESG-Nachhaltigkeitsanforderungen an ein Portfolio, so müssen andere wichtige Erfolgsfaktoren vernachlässigt werden, sodass aufgrund des dann zu stark eingeschränkten und auf zu wenige Branchen und Länder fokussierten Anlageuniversums die Streuungsbreite verloren geht, Klumpenrisiken entstehen können und die Effizienz des Portfolios eventuell sinkt. Aus fachlicher Perspektive müssen wir in unserem Anlageprozess daher unerwünschte Auswirkungen und Übertreibungen in beide Extreme vermeiden.

ESG-RATING DER EINGESETZTEN ZIELFONDS

In unseren vermögensverwaltenden Dachfonds investieren wir die Gelder unserer Anleger, indem wir für die Regionen, Branchen oder Themen erfolgsversprechende Zielfonds auswählen und einsetzen. Für die Berücksichtigung von ESG Risiken setzen wir als externen Research-Partner auf die Unterstützung von MSCI ESG Research, dem weltweit größten Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und Ratings im ESG-Bereich. 300 Vollzeit-Mitarbeiter inklusive 150 ESG-Analysten in 18 Büros weltweit verfolgen das Ziel materielle ESG-Risiken und Chancen zu identifizieren und

für die Integration in den Investmentprozess aufzubereiten. Das MSCI ESG Research deckt mehr als 6.000 Unternehmen, 8.000 Anleihe-Emittenten und 36.000 Investmentfonds ab und wird u. a. als Grundlage für die Konstruktion der MSCI ESG Indizes verwendet.

Durch die Integration der MSCI ESG Fonds Ratings in unseren Investmentprozess können wir eine fundierte und objektive Bewertung von ESG-Risiken in den jeweiligen Zielfonds vornehmen und transparent auf Dachfondsebene kommunizieren. In einem mehrstufigen Prozess werden neben dem MSCI ESG Fonds Rating, dessen Skala in der nachfolgenden Abbildung erläutert wird, geschäftliche Beteiligungen in klimaschädlichen und kontroversen Sektoren, Verstöße gegen internationale Normen wie den UN Global Compact und Governance-Standards der Zielfonds regelmäßig überwacht (siehe Tabelle unten).

Aus den MSCI ESG Ratings der einzelnen Zielfonds erstellen wir regelmäßig ein positionswertgewichtetes MSCI ESG Rating für jeden FFPB Dachfonds und veröffentlichen diese auf unserer Homepage. Für unsere FFPB Dachfonds streben wir mindestens ein durchschnittliches MSCI ESG Rating an. Investitionen in Zielfonds mit fehlenden MSCI ESG Fonds Ratings oder MSCI ESG Fonds Ratings schlechter als BB werden grundsätzlich vermieden und sind nur

ausnahmsweise nach einer, nachfolgend näher beschriebenen, systematischen Einzelfallprüfung investierbar.

Zusätzlich zum quantitativen MSCI ESG Rating Verfahren verfügen wir über ein qualitatives ESG-Ratingverfahren, indem wir die ESG-Konformität von Zielfonds anhand eines ESG-Due-Diligence-Fragebogens beurteilen können, wenn wir es aufgrund eines schlechten oder fehlenden MSCI ESG Fonds Ratings als notwendig erachten. Die Frage- und Beurteilungskategorien sind unter anderem:

- ESG-Prozess und ESG-Ressourcen:
Zu welchem Grad werden ESG-Risiken im Investmentprozess berücksichtigt? Welche Ressourcen bezüglich Datensystem, ESG-Spezialisten etc. stehen zur Verfügung?
- »Active Ownership« und »Engagement«:
Wie aktiv bringen sich Fondsmanager oder Kapitalverwaltungsgesellschaften bei der Reduzierung von ESG-Risiken in den Unternehmen ein, in die der Zielfonds investiert, zum Beispiel bei der Stimmrechtsausübung?
- Freiwillige Verpflichtungen und Zertifizierungen:
Gehört die Kapitalverwaltungsgesellschaft z.B. zu den UN PRI Signatories¹ oder verfügt der Fonds über eine branchenübliche Zertifizierung?

MSCI ESG FONDS RATING SKALA

ESG-Relevanz		Erläuterung
AAA	Anführer	Die Unternehmen, in die der Fonds investiert, zeigen tendenziell ein starkes und/oder sich verbesserndes Management von finanziell relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken. Diese Unternehmen sind möglicherweise widerstandsfähiger gegenüber negativen Auswirkungen von ESG-Risiken.
AA		
A	Durchschnitt	Der Fonds investiert in Unternehmen, die tendenziell ein durchschnittliches ESG-Risikomanagement aufweisen, oder in eine Mischung aus Unternehmen, die sowohl ein überdurchschnittliches als auch unterdurchschnittliches ESG-Risikomanagement aufweisen.
BBB		
BB		
B	Nachzügler	Der Fonds ist überwiegend in Unternehmen investiert, die entweder kein angemessenes oder sich verschlechterndes ESG-Risikomanagement aufweisen. Diese Unternehmen sind möglicherweise sehr anfällig für negative Auswirkungen von ESG-Risiken.
CCC		

besonders nachhaltig



wenig nachhaltig

¹ Die »UN Principles for Responsible Investment« (UN PRI), die »Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen«, sind eine Investoreninitiative in Partnerschaft mit der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms UNEP und dem UN Global Compact. Mit ihrer Unterschrift verpflichten sich Kapitaleigner, Vermögensverwalter und Finanzdienstleister, künftig Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte bei allen Aktivitäten zu beachten. Sie müssen vor allem ESG-Aspekte in ihre Analysen und ihr Portfoliomanagement integrieren und von Unternehmen in direktem Dialog (Engagement) den Schutz der Umwelt, die Einhaltung sozialer Standards und gute Unternehmensführung verlangen. (Quelle: Lexikon der Nachhaltigkeit)



Umweltaspekte treten immer häufiger in den Fokus der Anleger. Das ESG-Rating der Fürst Fugger Privatbank gibt darüber Auskunft.

Nach der Auswertung der jeweiligen Unterlagen und Gespräche wird dem jeweiligen Zielfonds ein internes ESG-Rating für die Relevanz und Integration des Themas ESG in seinem Investmentprozess vergeben (siehe Tabelle unten).

Die Kombination aus einem renommierten quantitativen MSCI ESG Ratings und der fundierten qualitativen Prüfung von Einzelfällen gewährleistet uns eine adäquate Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Investment-

prozess unserer FFPB Dachfonds, die nach gegenwärtigem Stand alle gem. Artikel 6 EU-Offenlegungsverordnung 2019/2088 klassifiziert sind.

Weitere Informationen zu den Strategien zur Einbeziehung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungsprozessen der Fürst Fugger Privatbank finden Sie auf unserer Homepage.

QUALITATIVES ESG-ZIELFONDS-RATING

ESG-Relevanz	Erläuterung
keine	Das Managementteam bzw. die Fondsgesellschaft berücksichtigt keine ESG-Risiken in ihrem Investmentprozess und hat keine wesentlichen Schritte unternommen, diese zu berücksichtigen.
ESG wird berücksichtigt	Das Managementteam bzw. die Fondsgesellschaft berücksichtigt ESG-Risiken in ihrem Investmentprozess und hat Bemühungen unternommen, ESG-Risiken im Investmentprozess zu identifizieren, zu bewerten und ggf. zu minimieren. Dazu gehören u.a. Fonds von Gesellschaften, die sich durch die Unterzeichnung der PRI-Richtlinien der Vereinten Nationen zu den Prinzipien eines ethisch-nachhaltigen Investmentstils verpflichten. In dieser Kategorie ist das Anlageuniversum nicht wesentlich beschränkt.
ESG hat hohe Relevanz	Das Managementteam bzw. die Fondsgesellschaft misst ESG-Risiken eine hohe Bedeutung im Investmentprozess zu und hat einen fundierten ESG-Investmentprozess mit entsprechenden ESG-Ressourcen implementiert. Dazu gehören u.a. klassische Nachhaltigkeitsfonds oder Fonds, die dem Grundsatz des Impact-Investings folgen, d.h. prioritär einen bestimmten Effekt in zumindest einer der ESG-Kategorien anstreben. Das Anlageuniversum ist dadurch eingeschränkt - beim Impact-Investing deutlich.